

Jahreshauptversammlung der LG Plettenberg/Herscheid am 3.3.2000

Wir hatten im letzten Jahr eine Situation in der das Weiterbestehen der LG stark gefährdet schien. Plötzlich wollten mehrere Vorstandsmitglieder den Kram hinschmeißen.

Insbesondere der erste Vorsitzende war durch seine Arbeit dermaßen in Anspruch genommen, daß die Arbeit für die LG einfach zurückstehen mußte.

Er war selbst mit dieser Situation unzufrieden. Aber in der heutigen Zeit steht nun mal der Arbeitsplatz an erster Stelle. Deshalb möchte ich an dieser Stelle Hilmar Störmann verabschieden. Für Deine Arbeit möchte ich Dir ganz herzlich danken. Du bleibst ja der LG als Übungsleiter erhalten und ich hoffe, daß wir unsere gute Zusammenarbeit weiter fortsetzen werden.

Gernot Brode kam als –Frischling–, was die Leichtathletik betraf, in den Vorstand. Deshalb war es für Dich besonders schwer, in dem Bereich Pressearbeit Fuß zu fassen. Wir akzeptieren, daß Du zurücktreten willst und wünschen Dir alles Gute.

Nun komme ich zu meinen egoistischen Gründen, für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren: Im Winter 1994 startete ich mit drei Mädchen des TVG die Gruppe Leichtathletik für Mädchen. Da ich schon 1960 als junger Trainer mit einer Mädchengruppe die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften geschafft hatte, habe ich von Anfang an ähnliche Ziele im Kopf gehabt. Nach Jahren der Aufbauarbeit haben meine Mädchen 1999 auf westfälischer Ebene den Durchbruch erzielt. Die Vierkampf Mannschaft errang Platz 1 mit einer großartigen Punktzahl. Einige konnten sich auch im Wurfbereich auf vordere Plätze bringen. Ich möchte keine meiner Athletinnen verlieren, was bei einer Auflösung der LG möglicherweise geschehen wäre. Besonders deshalb werde ich für das Weiterbestehen der LG kämpfen.

Dafür möchte ich EUCH ALLE um EURE Unterstützung bitten.

Die JHV ist auch ein Tag um Danke zu sagen bei allen die im vergangenen Jahr für die LG einsatzbereit waren.

Mein besonderer Dank gilt den beim 1.Vier-Täler-Cup arg gescholtenen Kampfrichtern. Ich glaube, daß die geleistete Arbeit nicht schlechter war als bei manch anderen Kreisveranstaltungen. Auch dort gab es Zeitverzögerungen und Fehlentscheidungen, wie es nun einmal menschlich ist. Trotzdem werden wir uns noch sorgfältiger auf die nächsten Wettkämpfe vorbereiten. Wegen des laufenden Verfahrens möchte ich im Gegensatz zu Herrn Rummeld auf dem Kreisleichtathletiktag keine Seitenhiebe verteilen. Nur eines sei dazu gesagt:

Die Regeln nach denen wir unsere Wettkämpfe durchführen gelten für uns genauso wie für Herrn Rummeld.

Nun, es beginnt 2001 eine Zeit – n.R. nach Rummeld -- . In diesem Zusammenhang finde ich seine Aussage, daß mit ihm wohl der gesamte Vorstand zurücktritt, sehr schlimm. Statt für Kontinuität zu sorgen, bringt er den LA-Kreis in größte Schwierigkeiten.

In einer Notsituation, als plötzlich das Stadion Nattenberg nicht für den Wettkampf mit unseren dänischen Freunden aus Greve zur Verfügung stand, hat uns der LC Attendorn aus der Patsche geholfen.

In diesem Jahr führen wir wieder einen gemeinsamen Wettkampf durch. Dank dafür an Axel Reuber und Bernd Strotzkämper.

Dank auch an alle Trainer, die auch im letzten Jahr erfolgreich für die LG gearbeitet haben und damit wesentlich zum Pokalgewinn für die beste Jugendarbeit des Kreises beigetragen haben.

Ebenfalls Dank an alle Eltern, die ihre Kinder zu den Übungsstunden und zu den Wettkämpfen bringen.

Ohne unsere Frauen, Freundinnen und sonstige Helfer, die zu den Wettkämpfen mit Kuchenbacken, Verkaufen, Würstchengrillen dazu beitragen, daß auch die Ökonomie stimmt, einen herzlichen Dank!

Martin auch Dir gebürt mein Dank, da Du Dich mittlerweile sehr gut in das Amt des Sportwartes der LG eingearbeitet hast. Ich hoffe, daß Deine Kinder noch lange Leichtathletik treiben und Du uns damit als Sportwart noch lange erhalten bleibst.

Ich möchte allen Kreisvereinen eine faire Zusammenarbeit anbieten. Wir sollten unser gemeinsames Ziel, die Förderung der Leichtathletik, als Bindeglied sehen und persönliche Animositäten hintenanstellen. Wir sollten das Verbindende in den Vordergrund stellen.

Der 1. Runde Tisch zu dem die LG nach Hüinghausen eingeladen hatte, zeigte, daß die Kreisvereine über

eine sinnvolle Zusammenarbeit reden wollen. Die Einladung hätte nur von Herrn Rummeld kommen sollen.

Den Austritt des TSV Oestertal aus der LG werte ich als falsches Signal. Statt auszutreten hätte die Zusammenarbeit gestärkt werden sollen.

Der LG Halver/Schalksmühle sind weitere Leichtathletikabteilungen anderer Vereine beigetreten. Auch in Plettenberg, mit unserem neuen Stadion, sollten die Vorsitzenden der Turnvereine einmal darüber nachdenken, ob eine Verstärkung der LG durch eigene Leichtathleten nicht das richtige Signal wäre.

Wir werden in der Zukunft stärker versuchen in den heimischen Betrieben, Firmen und Unternehmen Sponsoren für die Leichtathletik zu gewinnen.

Denen, die uns bisher unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Ich hoffe, daß ich dazu beitragen kann, etwas von der Begeisterung der Gründerzeit der LG zurück zu bringen.

Leichtathletik ist für mich eine Herzensache. Die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen läßt mich jung bleiben.

In einer Zeit in der -Egoismus pur- Maxime ist, ist für mich die Vermittlung von Werten wie Freundschaft und Teamgeist wichtig.

Die Kinder die bei uns trainieren, sollen lernen mit Niederlage und Sieg umzugehen. Fleißiges Training soll sich auszahlen. Die Kinder und Jugendlichen sollen merken, das Training, Engagement in der Gruppe, sowie alleine und das ständige Arbeiten mit den körperlichen Unzulänglichkeiten sie stark werden läßt. Stark, sich nicht so schnell aufzugeben wenn es mal nicht sofort klappt.

Ich möchte zu Ende kommen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und auf die Erfolge die wir uns erarbeitet haben.

Hans Röcken